



Bruxelles, 30. September 2021

1 Million EU-Bürger fordern Ende der Pestizid-Ära

Während auch am letzten Tag noch Unterschriften zur Unterstützung der Europäischen Bürgerinitiative (EBI) "[Bienen und Bauern retten](#)"¹ gesammelt werden, glauben ihre Organisatoren, dass sie kurz vor einem historischen Erfolg stehen. Wenn diese EBI von der Europäischen Kommission bestätigt wird, müssen sowohl die Europäische Kommission als auch das Europäische Parlament auf die Forderungen der Bürger nach einer pestizidfreien und bienenfreundlichen Landwirtschaft reagieren.

Die Organisationen der EBI warten gespannt auf das Ergebnis einer zweijährigen Kampagne, in der über 1 Million Unterschriften in der gesamten EU gesammelt wurden. Die EBI "Bienen und Bauern retten" fordert 1) eine Reduzierung des Einsatzes synthetischer Pestizide um 80 % bis 2030 und um 100 % bis 2035 in der EU, 2) Maßnahmen zur Wiederherstellung der biologischen Vielfalt auf landwirtschaftlichen Flächen und 3) eine massive Unterstützung der Landwirte bei der Umstellung auf Agrarökologie.

Eine EBI wird von der Europäischen Kommission akzeptiert, wenn sie mehr als 1 Million gültige Unterschriften erreicht, wobei die Erfahrung zeigt, dass die Ungültigkeitsquote bei 10-15 % liegt. Die Organisatoren gehen davon aus, dass die EBI erfolgreich sein wird, wenn sie mindestens 1,15 Millionen Unterschriften erreicht, wobei die Tausenden von Papierunterschriften, die noch gezählt und in die endgültige Berechnung einbezogen werden müssen, zu berücksichtigen sind.

Sonia Conchon vom Büro von "Bienen und Bauern retten" sagt: *"Die Covid-Situation hat diese Kampagne aufgrund der mangelnden Sichtbarkeit sehr schwierig gemacht, da es während des größten Teils der Kampagne keine öffentlichen Veranstaltungen gab. Umso mehr spiegelt das Erreichen der Million die Entschlossenheit und Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger für diese zweite Anti-Pestizid-EBI wider"*.

Dr. Helmut Burtscher-Schaden, Kampagnenleiter bei Global2000 und Vertreter des Bürgerkomitees der EBI, sagte: *"Diese EBI sendet eine klare Botschaft an die EU: Die europäischen Bürgerinnen und Bürger unterstützen das Pestizid-Reduktionsziel des Europäischen Green Deals, fordern aber mehr als die vorgeschlagene 50%ige Reduktion, die laut Wissenschaftlern den Zusammenbruch der Artenvielfalt nicht verhindern würde. Eine pestizidfreie Landwirtschaft in 15 Jahren muss das Ziel sein"*.

Burtscher-Schaden ergänzt: *"2017 hatten Nichtregierungsorganisationen im Rahmen der EBI "Stop Glyphosat" innerhalb von sechs Monaten erfolgreich über 1,3 Millionen Unterschriften gesammelt und damit EU-weit der Geheimhaltung von Industrie-Studien ein Ende gesetzt. Der Erfolg unserer zweiten Anti-Pestizid-EBI ist sehr bedeutsam. Wir erwarten von der*

Europäischen Kommission, dass sie ihre Pläne für den Übergang zu einer naturverträglichen Landwirtschaft verbessert."

Bislang wurden nur 6 der 108 eingeleiteten EBI von der Europäischen Kommission als erfolgreich validiert (<6 %). Erfolgreiche EBIs veranlassen die Europäische Kommission, die Forderungen der Bürger zu analysieren und zu beantworten, während das Europäische Parlament die 7 Mitglieder des Bürgerausschusses in einer Anhörung empfängt und die Möglichkeit hat, eine Entschließung auf der Grundlage der Forderungen der Bürger zu verfassen und darüber abzustimmen.

Pressekontakt: Helmut Burtscher-Schaden, helmut@global2000.at, +43 699 142 000 34

[1 www.savebeesandfarmers.eu](http://www.savebeesandfarmers.eu)